

Partnerschaftsreise – Agroyesum – Keniago – Manso-Nkwanta vom 25.11. bis 8.12.2015

Ulrike Weber-Böhret, Thomas Gondan, Martin Tuscher, Andreas Friebel und Peter Böhret besuchten unsere Partnergemeinden in Ghana.

Auf dem Weg zu unserer ersten Station: Manso Nkwanta besuchten wir Bischof John in Obuasi - dem Sitz der Diözese. Nach Einbruch der Dunkelheit erreichten wir dann das Pfarrhaus von Manso Nkwanta und Father John begrüßt uns freudig. Es ist schön da zu sein. Wir essen gemeinsam zu Abend und erzählen viel – dann sind wir reif fürs Bett.

So 29.11. - Schon früh geht's am Sonntag los, da um 7:30 Uhr die Messe in der neuen Kirche in Manso Nkwanta beginnt. Beeindruckend ist schon was in den 3 Jahren - seit unserem letzten Besuch geschehen ist. Die Bilder sprechen für sich.



Danach machen wir uns auf den Weg in die Außenstellen. In den meisten Außenstellen wurde der Revolving Fund dazu benutzt, die Kirchbauten voranzutreiben und ist zumindest zu bedachen. Es ist wichtig hier zu verstehen, dass die Kirche oft das einzige Gebäude ist wo sich die Gemeindemitglieder treffen können.



Am nächsten Tag - Nach einem guten Frühstück beginnt um 9:30 Uhr das Meeting des



Partnerschaftsausschusses - 14 Teilnehmer aus den Gemeinden - Paul und John vom vorigen Ausschuss, wir 5 und Father John. Thomas begrüßt die Teilnehmer und dankt für das welcome – Akwaaba. Die Teilnehmer des Partnerschaftsausschusses bedanken sich für die Unterstützung und berichten wie erfolgreich der Revolving Fund ist und wie gut die Rückzahlungen laufen. Zum Abschluß gibt es ein

gruppenfoto mit Father John in der Mitte.

Di 01.12. - es geht weiter nach Agroyesum. Herzlicher Empfang durch Father Venatius. Beziehen der Unterkünfte im alten Pfarrhaus. Gemeinsames Essen und die Planung für den nächsten Tag beschließen den Tag. Am nächsten Morgen ging es schon um 6:00 Uhr ging's nach Manso Adubia zum Gottesdienst, mit 24 Mitgliedern der dortigen Gemeinde - es war ein sehr lebhafter Gottesdienst.

Dann wieder zurück nach Agroyesum und Besuch im Krankenhaus St. Martin. Beeindruckend war die neue Zahnklinik. In der Kinderstation sitzen die Mütter bei ihren Kindern und versorgen sie mit Essen, da das Krankenhaus ja kein Essen liefert. Insgesamt wird das Krankenhaus gut geführt und investiert ständig in die Erweiterung, wie jetzt in den Neubau der Geburtsstation da z.Zt. 200 Babies pro Monat geboren werden.



Buruli Junge im KKH Agroyesum

Bei Buruli Ulcer gehen die Fälle Dank der Aufklärungskampagnen zurück, so dass wir momentan keine neuen schweren Fälle haben. Das ist eine sehr gute Nachricht. Der Junge im Bild kam rechtzeitig ins Krankenhaus, so dass er später ganz normal in die Schule gehen kann.

Am Nachmittag fahren wir in die Außenstellen und besuchen die Teilgemeinden. Was auffällt ist, dass die Straßenverhältnisse leider schlechter geworden sind. Zudem erleben wir jeden Tag, dass der Strom für mehrere Stunden bis zu einem halben Tag abgeschaltet wurde. Das sind sehr schwierige Lebensbedingungen. Am nächsten Tag ist eine Sitzung mit dem Partnerschaftsausschuss in der



Kirche in Agroyesum

neuen Kirche in Agroyesum: Sie war 2012 schon bedacht, jetzt wurde der Boden gemacht und die Fenster angebracht. Wir sprechen über die Berufsschule und die Möglichkeiten wie eine gute Unterkunft für die Schüler geschaffen werden kann. Wir sprechen auch über das Wasserprojekt, das nun von der Diözese unterstützt wird.

Das Projekt ist sehr beeindruckend. Das Wasser wird vom Bohrloch in einen Behälter gepumpt, der die

Abfüllmaschine versorgt. Auf dem Weg zur Maschine wird das Wasser mehrfach gefiltert und zum Schluss durch ein Osmose-Verfahren entsäuert und gereinigt. Das Wasser ist von sehr guter Qualität, wir haben es die ganze Zeit im Pfarrhaus getrunken. In 2 Minuten kann ein Sack mit 30 x 500ml Beutel produziert werden. Ein solcher Sack wird an Wiederverkäufer für 2 GHC



verkauft. Auch das Krankenhaus kauft dieses Wasser und unterstützt somit auch die Gemeinde. Am nächsten Tag heißt es schon wieder Abschied nehmen – es geht nach Keniago.

Sa 05.12. in Keniago Meeting mit dem Partnerschaftsausschuss: Anthony, John, Paul, Michael, Peter, Philip, Denis, Vincent und wir.



Wir wurden sehr herzlich vom Team begrüßt. Die Hilfe von der Partnerschaft hat wirklich große Früchte getragen. Nahezu alle Außenstationen haben Kirchen erhalten: Edwinase, Gyegyetroso, Abiram, Dadiase, Datano, Bonsaaso, Aboaboso.

2 Wasserlöcher wurden gebohrt, eines in Keniago, eines in Datano. Nach Datano fahren wir auch am nächsten Tag zum Gottesdienst und werden freundlich aufgenommen.

Montag 07.12. - Schön, dass uns wieder der Hahn vor dem Morgengrauen weckt, somit haben wir genug Zeit zum Packen, denn leider geht es heute Richtung Flughafen und dann zurück nach



Deutschland. Nach dem Frühstück um 7:00 Uhr besuchen wir mit Father Denis die Schule. Die Kinder sind schon da – ca. 100 -und beten zusammen vor der Schule das Morgengebet. Wir schauen uns in der Zwischenzeit die



Räumlichkeiten an. Alles ist fertig, der Boden gefliest, die sanitären Einrichtungen gut und ausreichend, Licht und Ventilatoren in jedem Klassenzimmer. Insgesamt gibt es 6 Schulräume sowie ein Büro. Die Klassenzimmer sind groß genug so dass nicht mehr als 2 Kinder auf einer Schulbank sitzen. Wir besuchen alle Klassen – die Kinder und wir freuen uns.

Jetzt heißt es Abschied nehmen von Keniago. Es fällt uns ein wenig schwer. Alle rein in die „Kiste“



und ab auf die Hoppelpiste zum Flughafen. Wir sind schon am Stadtrand von Kumasi, da erreicht uns eine Nachricht dass unser Flug von Kumasi nach Accra wegen schlechter Sicht gestrichen wurde. Nach kurzer Beratung und Rücksprache mit Father Denis entscheiden wir uns, mit dem Auto weiter nach Accra zu fahren.

Und wir schaffen es auch pünktlich in Accra zu sein. Dann geht's auch schon los und es heißt Abschied nehmen – es war eine tolle Zeit miteinander – und schon sind wir in der Luft.

Diese Jahr kommen wieder Gäste aus Ghana. Sie sind vom **20.4. -10.05.2016** bei uns in den Gemeinden. Das **Agroyesum Fest** feiern wir am **Samstag 7.5. 2016 19:30 im Bohнауhaus** zusammen mit den Besuchern aus Ghana und den **Festgottesdienst** feiern wir am **Sonntag den 8.5.2016 10:30 in Maria Königign – bitte vormerken!**

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern und Unterstützern für unsere Projekte in unseren Partnergemeinden in Agroyesum bedanken: Das Boruli Ulcer Projekt, die Lehrerpatenschaften und die Unterstützung durch die Gesamtkirchengemeinde.

Das Spendenkonto lautet:

Kath. Gesamtkirchenpflege Kirchheim. IBAN: DE27 6115 0020 0048 3088 50 (Verwendungszweck: „Agroyesum“). Weitere Informationen können über info-agroyesum@gmx.de angefordert werden.